



Beschwerde- management

Weitere Themen:

- EINLADUNG AM DIAKONIESONNTAG • PROJEKTSTAND „LEBEN MIT DEMENZ“
- 2MAL NACH BORKUM • VERANSTALTUNGEN UND TERMINE



Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Ausgabe des **DREINBLICK** konnten Sie lesen, dass der Superintendent, der Leiter unseres Kirchenkreises, sich sehr beeindruckt gezeigt hat von der guten Arbeit und dem hohen Engagement in unsrer Diakonie. So mag es vordergründig verwundern, wenn in dieser Ausgabe vom „Beschwerdemanagement“ die Rede ist. Doch das widerspricht sich in keiner Weise. Denn das Ziel unsrer Arbeit ist, in bestmöglicher Weise für die Menschen da zu sein, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen. Da kann auch mal was unbeabsichtigt schief gehen, ohne dass man dies im Arbeitsablauf bemerkt. Manchmal gibt es Dinge, die wir so noch nicht bedacht haben, die aber bei genauer Betrachtung für die Hilfesuchenden besser wären. Um an solchen Punkten weiter zu kommen, wird es in Zukunft eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner geben, bei dem man seine Anliegen loswerden kann, und die dafür sorgen, dass in berechtigten Fällen Abhilfe geschaffen wird bzw. Änderungen vorgenommen werden. Dafür ist das „Beschwerdemanagement“ da, damit sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch besser auf die Erfordernisse einstellen können.

Wo ich gerade von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spreche: Oft weiß man gar nicht, wer in unseren Einrichtungen arbeitet. Das bekommen meist nur die Menschen mit, die unsere Angebote nutzen. Und doch tun sie ihren Dienst im Auftrag und Sinne unserer Gemeinde. Daher ist es guter Brauch, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit September letzten Jahres neu bei uns angefangen haben, offiziell am Diakoniesonntag (04.09.2005) in einem Gottesdienst einzuführen. Dieser Gottesdienst wird diesmal im Paul-Gerhardt-Haus, an der Ostberger Straße 55 stattfinden. Hier wird es auch Gelegenheit geben, diese neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter näher kennen zu lernen.

In der letzten Zeit war viel vom dem großen Engagement unserer Hauptamtlichen die Rede. Vergessen wollen wir hier aber all die Menschen nicht, die sich ehrenamtlich in diakonischen Aufgaben engagieren. Wir wollen im Diakoniegottesdienst auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Danke sagen, die seit mehr als 25 Jahren ihre Hilfe zur Verfügung stellen. Ihnen wird das Kronenkreuz in Gold überreicht.

Denn eins ist klar, ohne solches Engagement könnten wir dieses vielfältige Angebot nicht halten, auf das sich die Menschen in unserer Stadt verlassen können. Bis zum Diakoniesonntag

Ihr Diakoniefarrer

Klaus Inhetveen

Herausgeber:
Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle,
Postfach 1267, 58207 Schwerte,
E-mail: info@diakonie-schwerte.de

Bankverbindung:
Konto Nr. 18 408, Stadtparkasse Schwerte
(BLZ 441 524 90)

Redaktion:
Ute Frank, Ulrich Groth (V.i.S.d.P.), Klaus
Inhetveen, Iris Lehmann

IMPRESSUM

Gestaltung:
erich füllgrabe
Hugenpoth 7 · 44652 Herne

Druck:
Druckerei Uwe Nolte
Im kurzen Busch 7, 58640 Iserlohn

Auflage: 2.500 Stück · Erscheinungsweise:
dreimal jährlich

Beeindruckender Modellbericht der PSB


Psycho-soziale Begleitung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen (PSB) ist eine Form wirksamer pflegeergänzender Leistungen der Ökumenischen Zentrale. Flächendeckend fördert der Kreis Unna je eine halbe Fachkraftstelle im Nord-, Mittel- und im Südkreis (also in der „ÖZ“), um ambulante Hilfe zu stärken und stationäre Pflege so lange wie möglich zu vermeiden. Nun liegen die interessanten Ergebnisse des gemeinsamen Modellberichtes aller drei PSB-Stellen vor: Zwischen Oktober 2002 und Mai 2005 haben über 1.000 Personen (!), 394 Betroffene, 474 Angehörige und 220 Sonstige, die PSB eingeschaltet. In 145 Fällen konnte eine bevorstehende Heimaufnahme verhindert werden. Neben der Einzelfallarbeit wer-

den niedrigschwellige Angebote organisiert: Besuchsdienste, Gesprächskreise, Pflegekurse usw. Der ausführliche Bericht kann in der Ökumenischen Zentrale angefordert werden.

Ökumenische Zentrale vor Ort

Zwar ist die Ökumenische Zentrale als Schwerter Einrichtung bekannt, jedoch erreichen die Angebote darüber hinaus die Menschen im südlichen Kreis Unna, sogar direkt vor Ort. In Fröndenberg gibt es beispielsweise regelmäßige Sprechstunden und im September beginnt dort ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Sprechstunden und Informationsveranstaltungen gibt es auch in Holzwickede. Näheres unter Tel.: (0 23 04) 93 93 90.

Herzliche Einladung



zum zentralen Diakoniegottesdienst in der Region Schwerte, am Sonntag, 04. September 2005, um 11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Schwerte-Ost • Ostberger Str. 55

- Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kronenkreuz in Gold
Danke für über 25 Jahre diakonische Hilfe

Beschwerdemanagement in der Diakonie Schwerte



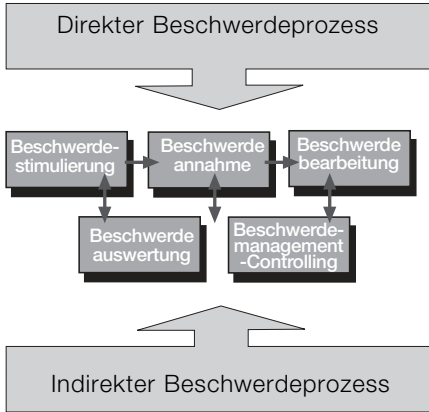
Finden Sie das eher beeindruckend oder schätzen sie es als eine Moderscheinung ein oder ärgern Sie sich sogar manchmal über die heute häufig verwendeten neudeutschen Begriffe? Man spricht von ‚professionell‘ oder ‚kompetent‘, ‚Konzeption‘, ‚Management‘ - übrigens mit unendlich vielen Wortverbindungen. Auch der Zusatz ‚Therapie‘ zu den alltäglichsten Tätigkeiten – bis hin zur ‚Lauftherapie‘ - belegt, dass heute offensichtlich nichts mehr so einfach ist, wie es einmal war. Das klingt nach was, schafft Respekt, imponiert. Bisweilen scheint der Verdacht nicht ganz von der Hand zu weisen zu sein, dass der Zweck dieser Begriffe in einigen Fällen liegt, Selbstverständlichkeiten ganz besonders gewählt zu umschreiben.

Selbst wenn - oder gerade weil – wir das kritisch sehen, müssen wir zugeben, dass wir in der Diakonie uns kei-

neswegs ganz frei machen können von den neudeutschen Begrifflichkeiten. So gab es denn bei uns das „Management-Konzept für externe Beschwerden“, das zum 01.07.2005 in Kraft gesetzt wurde. Trotzdem ganz wichtig: Wir wollen nicht irgendeinen Trend mitmachen, der viel verspricht, aber wenig hält, sondern wir verbinden eine feste Absicht mit unserem Beschwerdemanagement. Wir wollen in unserer Arbeit etwas anders, besser machen, so dass man es als Außenstehender merkt.


Worum es geht, ist eigentlich sehr einleuchtend, gar nicht kompliziert, wenn auch in der Umsetzung sicher nicht ganz einfach: Beschwerden sollen positiv genutzt werden, um Fehler zukünftig zu vermeiden und Arbeit zu verbessern. Deswegen wollen wir die Kritik unbedingt hören, freuen uns, wenn sie uns offen und deutlich gesagt wird, und dann setzen wir uns damit auseinander und suchen intensiv nach Ursachen und Lösungswegen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter weiß das und ist darauf vorbereitet, Beschwerden entgegen zu nehmen. Im weiteren Verlauf gibt es klare Regeln, wie mit der Beschwerde umgegangen wird und besonders, wer sich um welche Aufgabe kümmert. So mit Beschwerden zu verfahren, ist etwas völlig anderes, als wenn bei einer Beanstandung nur die Sorge besteht, ob das „disziplinarische Konsequenzen“ für den Betroffenen nach sich zieht. Das vergiftet Atmosphäre, führt dazu, das Problem unter den Teppich zu kehren, und schadet in vielfacher Hinsicht.

Üblicherweise wird das Beschwerdemanagement nach folgenden Phasen gegliedert:



Beschwerdestimulierung:

Um es leicht zu machen und anzuregen, dass eine Beschwerde geäußert wird, haben wir z. B. zum einen ein attraktives Merkblatt für alle unsere „Kunden“ entwickelt, das auch in den Dienststellen aushängt, und zum anderen veröffentlichten wir zukünftig in jeder **DREINBLICK**-Ausgabe und auf unserer Internet-Seite diese kleine Anzeige:



Wenn's mal nicht richtig klappt mit...

Ihre Beschwerden und Anregungen sind erwünscht, denn so können wir besser werden.

Und wem sag' ich das?
 Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe, oder schicken Sie Ihre e-Mail direkt an info@diakonie-schwerte.de



- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Psychologischen Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Kinderstätte
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

Beschwerdeannahme:

Jeder Beschwerdeführer wird respektvoll und zuvorkommend behandelt, auch wenn es nicht sehr angenehm ist, was er uns zu sagen hat. Jede Beschwerde wird schriftlich notiert, um nichts zu vergessen, was wichtig sein könnte.

Beschwerdebearbeitung:

Die jeweils verantwortlichen Leitungskräfte sorgen dafür, dass der vorgebrachte Sachverhalt genau untersucht wird, der Beschwerdeführer die notwendigen Informationen erhält und es zu einer für alle Seiten möglichst zufriedenstellenden Lösung kommt.

Beschwerdeauswertung:

Wenn ein Jahr vorbei ist, ziehen wir Bilanz und stellen fest, wie viel Beschwerden geäußert wurden, in welchen Bereichen, zu welchen Fragen, wie schwerwiegend sind sie einzuschätzen usw. So hoffen wir zu erkennen, welche grundlegenden Änderungen wir einleiten müssen, um Ursachen für häufige Beschwerden abzustellen.


Beschwerdemanagement-Controlling:

Es geht darum, „wach“ und sensibel zu bleiben im Umgang mit Beschwerden, auch nach einem Jahr und mehr. Deshalb wird in Verantwortung des Diakoniefarrers „kontrolliert“, ob die Praxis mit der Theorie übereinstimmt, d. h. zum Beispiel Auswertungsgespräch im Mitarbeiterteam, nachträgliche Befragung eines Beschwerdeführers zu seinen Erfahrungen u. a.

Soweit das Konzept in aller Kürze. Es ist ein hoher Anspruch, aber wir wollen uns daran messen lassen und ihm wenigstens nahe kommen. Fehler werden wir nicht völlig vermeiden können, aber wir wollen vor allem daran arbeiten.

Wenn Sie weitergehende Informationen wünschen oder wenn Sie uns Ihre Meinung dazu sagen möchten, lassen Sie es uns wissen! Es ist für uns von Interesse, ganz im Sinne des Beschwerdemanagements.

Der nachfolgende Kalender informiert über die offenen Angebote von **September** bis **Dezember** 2005 in den vier Gebäuden:

- Haus der Diakonie, • No.1 In den Gärten, • Psychologische Beratungsstelle, • Grete-Meißner-Zentrum. Ein Teil der Angebote wird im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe durchgeführt, wobei diese allgemeinen Grundsätze gelten:
- Wenn Veranstaltungen auf bestimmte Personengruppen beschränkt sind, geht das aus der Beschreibung hervor. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Falls Gebühren erhoben werden, ist das gesondert vermerkt. Sonst ist die Teilnahme kostenlos.
- Veranstaltungen, die eine vorherige Anmeldung erfordern, sind so:  gekennzeichnet. Die Anmeldung und Anfragen sind i. d. R. an das Haus zu richten, in dem die Veranstaltung stattfindet.



Angebote im Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0



SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN

„Kinder-Dienst-Tag“
dienstags • 9.00 bis 13.00

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung)
Verantwortlich: Heike Mainz

„Internationale
Kötterbach-Kindergruppe“

montags, mittwochs,
donnerstags • 14.00 bis 17.00

Hausaufgabenhilfe • Spielen • Basteln • Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder im Grundschulalter

Leitung: Heike Schwarz
David Baumgartl 



SOZIALE GRUPPENARBEIT

„Kids“
montags • 15.30 bis 17.30



Soziale Gruppenarbeit für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren
Leitung: Hildegard Bruns
Hartmut Rettig

Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 10 und 12 Jahren
Leitung: **Nadja Sinzel**
Dieter Forsthuber

„Youngsters“
dienstags • 16.00 bis 18.00



Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 13 und 16 Jahren
Leitung: **Nadja Sinzel**
Peter Blaschke

„Jungs“
freitags • 15.15 bis 17.15



Soziale Gruppenarbeit für Mädchen
zwischen 11 und 14 Jahren
Leitung: **Rosemarie Göllrich**
Annika Konrad

„Girls in the house“
mittwochs • 16.00 bis 18.00



Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 11 und 13 Jahren
Leitung: **Ibrahim Maden**
Christoph Tillmann

„Ronin-Boys“
freitags • 14.30 bis 17.00



FÜR ELTERN UND ERWACHSENE

Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen
für Mütter und Väter
Leitung: **Hildegard Bruns**
Rita Schwarzelmüller

„Eltern aktiv“
dienstags • 9.30 bis 12.00



Gruppenangebot für jedermann
Leitung: **Brigitte Nierhaus**
(0 23 04) 4 19 36

„Yoga“
dienstags • 19.15 bis 20.30

Gebühr: 8,00 € pro Veranstaltung



HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

Informations- und
Motivationsgruppe für
Suchtgefährdete
Kontaktperson: **Heike Renfordt**

„Freiraum“
dienstags • 17.00 bis 18.30



„Ambulante Reha für den Kreis Unna“

Reha-Gruppe
montags • 17.00 bis 19.30

Ambulante Weiterbehandlung
mittwochs • 18.00 bis 19.40

Behandlungsangebot für Alkohol- und Medikamentenabhängige

Kontaktperson: Anja Hentschel
(Westfälische Klinik, Dortmund)
(02 31) 45 03-713 und
(0 23 04) 93 93-32

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung oder Krankenkasse

**SELBSTHILFEGRUPPEN / INITIATIVEN**

„Alkohol und Medikamente“
freitags • 19.30 bis 21.00

„Al Anon“
mittwochs • 19.30 bis 21.30

Gesprächskreis für abhängige Menschen

Kontaktperson: Heidi
(0 23 04) 4 16 19

Gesprächskreis für PartnerInnen von abhängigen Menschen

Kontaktperson: Edith
(0 23 04) 1 44 59
Kontaktperson: Inge
(02 31) 4 07 61

**Angebote in der No. 1 In den Gärten**

In den Gärten 1 · 58239 Schwerte ·
Telefon (0 23 04) 93 93-55



„In der Kinderstätte“
montags bis freitags
• 08.00 bis 17.00



Tagesbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren

Leitung: Klaus Leniger
Gerlinde Zacharias
Angelika Senger
Brigitte Müller

Beitrag: einkommensabhängig

Gespräche und Aktivitäten für
Mütter und Väter der Kinderstätten-
Kinder und andere
Leitung: Esther Burghardt

„Kreativtreff No.1“
montags • 20.00 bis 22.15
14-tägig



Angebote in der Psychologischen Beratungsstelle

Jägerstraße 5 • 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-70



Offene Gruppe für Männer
Leitung: Dietrich Minte



„Männer - Väter“
mittwochs • 19.00 bis 21.00

Gruppe für Kinder in Trennungs-
familien im Alter von 9-11 Jahren
Leitung: Brigitte Laage
Stefan Uhlenbrock



„Roter Faden“
ab Herbst 2005
mittwochs • 15.00 bis 16.30

Gruppentraining sozialer
Kompetenzen für schüchterne
Mädchen ab 10 Jahren
Leitung: Stefanie Hinterberg



„Mutige Mädchen“
ab September 2005
voraussichtlich:
dienstags • 15.00 bis 16.30

Gruppe für alleinerziehende Mütter
Leitung: Brigitte Laage



„Alleinerziehend“
ab Herbst 2005
voraussichtlich:
dienstagvormittags

Kommunikationstraining für Paare
Leitung: Jutta und Jens Haasen



„Liebe braucht auch Worte“
ein Wochenende im November
2005

Offene Sprechstunde zu Lese-
Rechtschreib-Schwäche und
Dyskalkulie
Leitung: Karin Irmscher
Gisela Rust
Dietrich Minte

„Fragen zu LRS/DYS“
donnerstags • 14.00 bis 15.00
14-tägig



Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80



ALLGEMEINES

„Offene Tür“ Täglich an Öffnungstagen

(siehe Seite 20)

- 11.00 bis 17.30

(vom 27.12. bis 30.12. nur von 11.00
bis 13.00 - keine Gruppen)

- Mittagstisch (11.30 bis 13.00)
 - Kaffee und Kuchen • Getränke
 - Zeitungen • Unterhalten • Spiele
- Kontaktperson: Andrea Schmeißer



TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE

„Sonntags im G-M-Z“ jeden 1. Sonntag im Monat

- 14.30 bis 17.00

Tanzen, Basteln, Klönen (Aktuelles
Programm siehe Tagespresse)
Verantwortlich: Andrea Schmeißer

„Mein Mittwoch“ mittwochs

- 12.00 bis 17.00

Tagesgruppe für gerontopsychi-
atrisch veränderte Menschen

Leitung: **Ulrike Schwabe**
(Ökumenische Zentrale)

Gebühr: 19,50 € pro Treffen plus
Verzehr



„Altenkreis Diakonie“ dienstags • 14.30 bis 16.30

Angebote der Begegnung und
Bildung nach Programm
Leitung: **Christel Ibert**

„Paul-Gerhardt- Seniorenkreis“

- jeden 1. und 3. Mittwoch
• 14.30 bis 16.30

Angebote der Begegnung und
Bildung nach Programm
Leitung: **Andrea Schmeißer**

BERATUNG UND SCHULUNG

Beratung für
rechtliche Betreuer
Kontaktperson:
Petra Steinberg

„Fragen zum
Betreuungsrecht“
Sprechzeit: dienstags
• 15.00 bis 17.00 und nach
Vereinbarung

Beratung über Betreutes Wohnen,
Demenz, Wohnungsanpassung und
Dienste
Kontaktpersonen:
Iris Lehmann
Andrea Schmeißer
Heike Messer

„Fragen im Alter“
Sprechzeit: montags - freitags
• 09.00 bis 10.00 und nach
Vereinbarung

*HÖREN - SEHEN - REDEN*

Gesprächskreis für pflegende
Angehörige
Leitung: Heike Messer
(Ökumenische Zentrale)

„Auszeit“
montags • 17.00 bis 19.00
am 26.09., 31.10., 28.11.,
27.12.



Erfahrungsaustausch für
Mitarbeitende im Besuchskreis
Leitung: Andrea Schmeißer

„BK“-Stammtisch
dienstags • 18.00 bis 19.30
am 13.09. und 18.11. und
13.12.05

Erfahrungsaustausch für rechtliche
BetreuerInnen
Leitung: Petra Steinberg

„RB“-Stammtisch
„Steuerrecht und Steuerpflicht“
Mittwoch, 19.10.05
• 18.00 bis 19.30

Gesprächspartner:
Günther Zurnieden, Steuerberater

„RB“-Information
dienstags • 18.00 bis 19.30

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„Einführung in die
Sozialgesetzgebung“
06.09.2005

Referent:
Rechtsanwalt Dr. Jörg Hanna,
Fachanwalt für Sozialrecht, Notar

„Bestattungsvorsorge - eine
Sorge weniger“
03.11.2005

Referent:
Sascha Bovensmann
Beerdigungsunternehmer

„Vorsorgevollmacht, Betreu-
ungsverfügung, Patienten-
verfügung“
15.11.2005

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„Einführung in das
Betreuungsrecht“
20.12.2005

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„Krankheitsbild Demenz“““
dienstags • 17.30 bis 19.00

Themenreihe des Grete-Meißner-
Zentrums (Veranstalter)

„Wenn das Gedächtnis
nachlässt“
11.10.2005

Referentin: Ulla Eppmann
(Ökumenische Zentrale)

„Tagesstrukturierung und
Beschäftigungsmöglichkeiten
im häuslichen Bereich“
13.12.2005

„Gruppe Betroffener“



mittwochs • 08.45 bis 09.45
mittwochs • 10.00 bis 11.00

Informationen, Gymnastik,
Gespräche für brustoperierte
Frauen


Leitung:
Gymnastik: Monika Badziung
Gespräche: Christel Timmer
Gebühr: 2,40 € pro Stunde

„Mittendrin“
donnerstags • 14.00 bis 16.00
08.09. / 13.10. / 10.11. / 08.12.


Gesprächskreis für ältere
Menschen
Leitung: Andrea Schmeißer

Lesekreis am Nachmittag
Auskunft: **Andrea Schmeißer**

„Erlesen“
freitags • 14.45 bis 16.45

Englischkurse für Senioren 
Leitung: **Ingeborg Hunke**
I. Anfänger: donnerstags
II. Anfänger: freitags
III. Fortgeschrittene: montags
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„New York - Chicago -
LA...“
donnerstags • 10.00 bis 11.30
freitags • 10.00 bis 11.30
montags • 10.00 bis 11.30

Französisch für Fortgeschrittene -
Seniorenkurs 
Leitung: **Catherine Mayfeld**
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Bon Courage“
dienstags • 17.00 bis 18.30

WERKEN, HANDARBEITEN UND NÄHEN



Mal- und Werkgruppe
Leitung: **Annelie Sonntag**
Gebühr: 5,50 € pro Veranstaltung

„Zusammen gestalten“
montags • 09.00 bis 12.00

Handarbeitskreis für Frauen
Leitung: **Ursula von Osieglowski**

„Gesprächsfaden“
dienstags • 15.00 bis 17.30

Nähberatung und -hilfe
Leitung: **Renate Schiller**
Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung
plus Zuschneidekosten

„Zuschnitt I“
montags • 14.00 bis 17.00

Nähkurs für jedermann
Leitung: **Renate Schiller**
Gebühr: 36,00 € (10 Abende)
plus Zuschneidekosten

„Zuschnitt II“
mittwochs • 19.00 bis 21.45

SINGEN UND MUSIZIEREN



Chormusik im G-M-Z
Leitung: **Erika Hauenschild**
Gebühr: 1,80 € pro Veranstaltung

„Grete-Meißner-Singer“
donnerstags • 16.00 bis 16.45

Instrumentenkreis für Senioren
Leitung: **Ferdinand Piskora**

„Musik und gute Laune“
dienstags • 10.00 bis 12.00



SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

„Bewegung“

I: donnerstags • 08.30 bis 10.00
II: montags • 13.45 bis 15.15

Gymnastik für Frauen
mittleren Alters

Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)
Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



„Haltung, Bewegung, Entspannung“

I: montags • 09.00 bis 10.30
II: montags • 15.45 bis 17.15

Ganzheitliche Übungen zur
Gesunderhaltung des Körpers
für Männer im Rentenalter

Leitung: Monika Budde (Kurs I)
Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



„Bewegung, Rhythmus,
Geselligkeit“
Jeden 2. und 4. Dienstag im
Monat • 14.30 bis 16.00

Gruppentänze für Senioren
Leitung: Erika Hauenschild
Helga Römer

„Weg mit dem Speck“
mittwochs • 10.00 bis 11.30

Gymnastik für Frauen
mittleren Alters
Leitung: Monika Badziong
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



„Aktiv“

I: donnerstags • 10.15 bis 11.45
II: donnerstags • 14.15 bis 15.45

Gymnastik und Bewegung für
ältere Menschen
Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)
Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



„Osteoporose A“

I: donnerstags • 16.00 bis 17.30
II. dienstags • 09.00 bis 10.30

Gymnastik zur Prophylaxe
Leitung: Monika Badziong (Kurs I)
Leitung: Monika Budde (Kurs II)
Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung



Gymnastik für erkrankte Menschen
Leitung: Monika Badziog
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Osteoporose B“
 montags • 19.30 bis 21.00



Gymnastik für Menschen in der Rehabilitation nach einem Herzinfarkt

„Koronarsport“



Leitung: Gerdi Leskien

I: mittwochs • 14.00 bis 15.30

Leitung: Karin Stoller-Nowak

II: mittwochs • 17.30 bis 19.00

jeweils in Zusammenarbeit mit einem Arzt

(Kooperation mit der Volkshochschule Schwerte)

Gebühr:

Kurs I: 5,10 € pro Veranstaltung

Kurs II: 134,50 €

(18 Veranstaltungen)

Voraussetzung: Ärztliche Verordnung und Ergometertest als Nachweis der Belastungsgrenze



SELBSTHILFEGRUPPEN/INITIATIVEN

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke
Kontaktperson:
Heinz-August Schwake
 (0 23 04) 7 25 45

„MS“
 Jeden 2. Montag im Monat
 • 14.00 bis 17.30

Sterbe- und Trauerbegleitung e.V.
Kontaktperson:
Antje Drescher
 (0 23 04) 4 31 23

„Die Brücke“
 Jeden 1. Mittwoch im Monat
 • 19.30 bis 22.00

Abendgruppe für berufstätige Betroffene
Kontaktperson: Ulrike Hinz
 (0 23 04) 4 50 99

„Selbsthilfe bei Brustkrebs“
 Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat • ab 19.30

Kurze Zwischenbilanz im **DEMENZ-PROJEKT**



Sieglinde Schlickmann (2. von links) in der Schulungsgruppe, die sich auf die ehrenamtliche Betreuung demenziell erkrankter Menschen vorbereitet.

ZUR SACHE

In der letzten **DREINBLICK**-Ausgabe Nr. 60 haben wir ausführlicher von den Anbauplänen im Grete-Meißner-Zentrum und dem Modellprojekt „Zu Hause leben mit Demenz“ berichtet. Dank der Unterstützung der Schwerter Frauenhilfen und verschiedener Einzelspender konnten bislang 3.627,97 Euro eingenommen werden. Allen Spendern dafür herzlichen Dank.

Zur Erinnerung noch einmal die Kontonummer des Spendenkontos:
Diakonie Schwerte, Konto-Nr. 18
408, Stadtparkasse Schwerte
(BLZ 441 524 90),
Stichwort: Kompetenzzentrum

Eine wichtige Rolle im Demenz-Projekt spielt die Arbeit mit und die Begleitung von Ehrenamtlichen. Wir hatten Gelegenheit, mit Sieglinde Schlickmann zu spre-

chen, die als ehrenamtliche Mitarbeiterin gerade eine Schulung im Rahmen des Projektes absolviert hat:

DREINBLICK: Frau Schlickmann, Sie engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Diakonie und die Ökumenische Zentrale. Wie kam der Kontakt zustande?

Frau Schlickmann: Die Ökumenische Zentrale hat 1994 einen Pflegekurs für pflegende Angehörige angeboten. Da ich damals plötzlich mit der häuslichen Pflege konfrontiert war, habe ich daran teilgenommen und viele Tipps erhalten. Insbesondere am Anfang mussten sehr viele Dinge neu geregelt und Anträge gestellt werden. In dieser Zeit war ich froh, Ansprechpartnerinnen für diese Fragen im Grete-Meißner-Zentrum zu finden.

DREINBLICK: Was hat Sie dann bewogen, selbst ehrenamtlich bei der Diakonie mitzuarbeiten?

Frau Schlickmann: Ich selbst bin gesund, und mir geht es sehr gut; dafür bin ich dankbar, und ich möchte eine Winzigkeit an Zeit und Gefühl an andere abgeben, die nicht soviel Glück haben. Ich habe gemerkt, wie dringend nötig es ist, dass man sich selbst Unterstützung holt, dass man Ansprechpartner hat, die einem helfen, mit den Problemen fertig zu werden. Dazu gehören auch Entlastungsangebote für die Pflegenden. Ich finde es gut, dass die Diakonie es übernimmt, Ehrenamtliche für diese Aufgaben zu gewinnen und zu begleiten.

DREINBLICK: Frau Schlickmann, in welchen Bereichen engagieren Sie sich zur Zeit.

Frau Schlickmann: Derzeit engagiere ich mich zum einen im Besuchsdienst. Ich betreue zwei Frauen an zwei verschiedenen Tagen in der Woche. Außerdem nehme ich an einer Schulung für Ehrenamtliche teil, die sich für die Mitarbeit in Betreuungsgruppen für demenziell erkrankte Menschen interessieren.

DREINBLICK: Was beinhaltet die Schulung?

Frau Schlickmann: Die Schulung beinhaltet Informationen zum Krankheitsbild Demenz und zum Umgang mit den erkrankten Menschen. Es werden Tipps gegeben, wie man auch mit altersverwirrten Menschen kommunizieren kann, wie man ihnen helfen kann, ihre Ängste zu überwinden und sich wohl zu fühlen. Wichtige Aspekte sind zum Beispiel das sich hinein versetzen in den Betroffenen und die Biographiearbeit.

DREINBLICK: Was gefällt Ihnen an der Schulung besonders gut?

Frau Schlickmann: Dass sie in einer Gruppe von 11 TeilnehmerInnen stattfindet und über mehrere Wochen geht. So lernt man sich auch untereinander kennen und kann sich gegenseitig unterstützen. Das gemeinsame Lernen macht einfach Spaß. Gut finde ich auch, dass wir uns später immer abwechseln können, so dass jede/r nur einmal monatlich Zeit zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen gibt Andrea Schmeißer unter Tel.: (0 23 04) 93 93 81.



Wenn's mal nicht richtig klappt mit...

Ihre Beschwerden und Anregungen sind erwünscht, denn so können wir besser werden.


Und wem sag' ich das?

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe, oder schicken Sie Ihre e-Mail direkt an info@diakonie-schwerte.de



- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Psychologischen Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Kinderstätte
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

Sparkassen-Finanzgruppe



Es geht Ihnen gut.
Das soll
auch so bleiben!



Sparkasse
Schwerte

Nichts tun kann gut tun. Besonders dann, wenn man seine finanziellen Wünsche in guten Händen weiß. Ob Sie dabei an Ihre alltäglichen Geldangelegenheiten, neue Chancen bei Geldanlagen oder hilfreiche Tipps bei Vermögensfragen denken: Immer helfen wir mit zuverlässigem Service, damit Sie die Sonnenseiten des Lebens nach Herzenslust genießen können. Wenn's um Geld geht ... Sparkasse.

Jugendhilfe auf Borkum - Vernetzung geglückt

35 (!) Mitarbeitende aus Caritas, Diakonie, Jugendamt, Schwerter Netz, VSI - alle im Alltag in Sachen Jugend und Familie unterwegs - haben sich vom 02. bis 05.07. zu einer gemeinsamen Tagung auf die Reise begeben. Örtliches Ziel war Borkum und das Fachliche stand natürlich unter der Überschrift ‚Förderung der Kooperation & Vernetzung‘. Beides wurde erreicht: Borkum war wunderschön und für das dienstliche Miteinander hat sich eine eigene, besondere Qualität entwickelt. Wir haben intensiv gearbeitet, viel gelacht, sind uns menschlich und fachlich näher gekommen. Ein Erfolg, von dem wir und vor allem die Menschen, die wir begleiten, im Alltag profitieren werden. Danke auch den Trägern, dass das möglich war.

Borkum zum Zweiten – Familienwoche gelungen

...und das im wahrsten und doppelten Sinne des Wortes: dass der 14-tägige Familienbildungsurlaub im Juli trotz der Kürzungen im Landshaushalt überhaupt durchgeführt werden konnte, war privatem Spendenengagement zu verdanken (wir berichteten). Unsere Eltern und Kinder wussten dies sehr zu schätzen. Zu bzw. mit dem Thema „Beweg‘ dich, dann bewegt sich was...“ wurde gearbeitet und entspannt, Neues ausprobiert, gelernt, geübt, gespielt, gesungen und vieles andere mehr. Erfahrungen zu machen oder davon zu hören wie, „Mensch, ich kann doch etwas...“ oder „Wir haben uns wieder



Fotopause auf dem Weg zum Strand.

etwas zu sagen...“ ist einfach schön, und zwar nicht nur für die betroffenen Eltern, sondern auch für uns Mitarbeitende und alle am Gelingen Beteiligten. Danke, auch hier.

Stadtteilfest In den Gärten – das erste Mal

Von Perspektiven für den Stadtteil hatten wir in der letzten Ausgabe gesprochen, weil die Arbeit für Familien und benachteiligte Kinder durch Spenden wichtige Stützung erfuhr. Am 13. August gab es nun sogar das 1. Stadtteilfest In den Gärten, in gemeinsamer Verantwortung von Schwerter Netz, Diakonie und Jugendamt Schwerte. Da unser Redaktionsschluss wegen der Ferienzeit etwas vorverlegt wurde, können wir hier nicht mehr aktuell zurück blicken; sind aber gespannt: sogar der Bürgermeister hatte sich angesagt...

...in Schwerte.**Haus der Diakonie**

Kötterbachstraße 16 • 58239 Schwerte

**Diakonie - Geschäftsstelle, Soziale Dienste,****Betreuungsverbund Diakonie e.V.** • Tel.: (0 23 04) 93 93-0

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

**Keller-Basar**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-49

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Fr 9.00-12.00, Mi 14.00-16.00 Uhr

Kleiderannahme: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

**Suchtberatungsstelle** • Tel.: (0 23 04) 93 93-30

Termine: Mo - Fr nach vorheriger Absprache

Offene Sprechstunde: Mi 14.00-16.00 Uhr

**Anonyme Drogenberatung**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-31

Sprechzeiten: Di + Do 9.00-12.00, Di 14.00-16.00 Uhr

**Verein für Soziale Integrationshilfen**

• Tel.: (0 23 04) 1 49 94

Büro- u. Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

AUF EINEN BLICK...

**No. 1 In den Gärten • In den Gärten 1 • 58239 Schwerte****Kinderstätte**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-55

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr

**Schwerter Netz für Jugend und Familie**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-50

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr

**Psychologische Beratungsstelle**

Jägerstraße 5 • 58239 Schwerte

**Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerenberatung**

• Tel.: (0 23 04) 93 93-70

Anmeldung: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
außer Do.-vormittag und Fr.-nachmittag

Offene Sprechstunde: Do 15.00-18.00 Uhr

**Grete-Meißner-Zentrum**

Schützenstraße 10 • 58239 Schwerte

**Begegnungsstätte** • Tel.: (0 23 04) 93 93-80Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.00-17.30 Uhr
jeden 1.Sonntag im Monat 11.00-17.30 Uhr**Ökumenische Zentrale** • Tel.: (0 23 04) 93 93-90

Sprechstunde: Mo-Fr 9.00-10.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

Alten- und Betreuerberatung